

kobv



Kooperativer Bibliotheksverbund
Berlin-Brandenburg



Allgemeine Einführung

Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg

Julia Alexandra Goltz

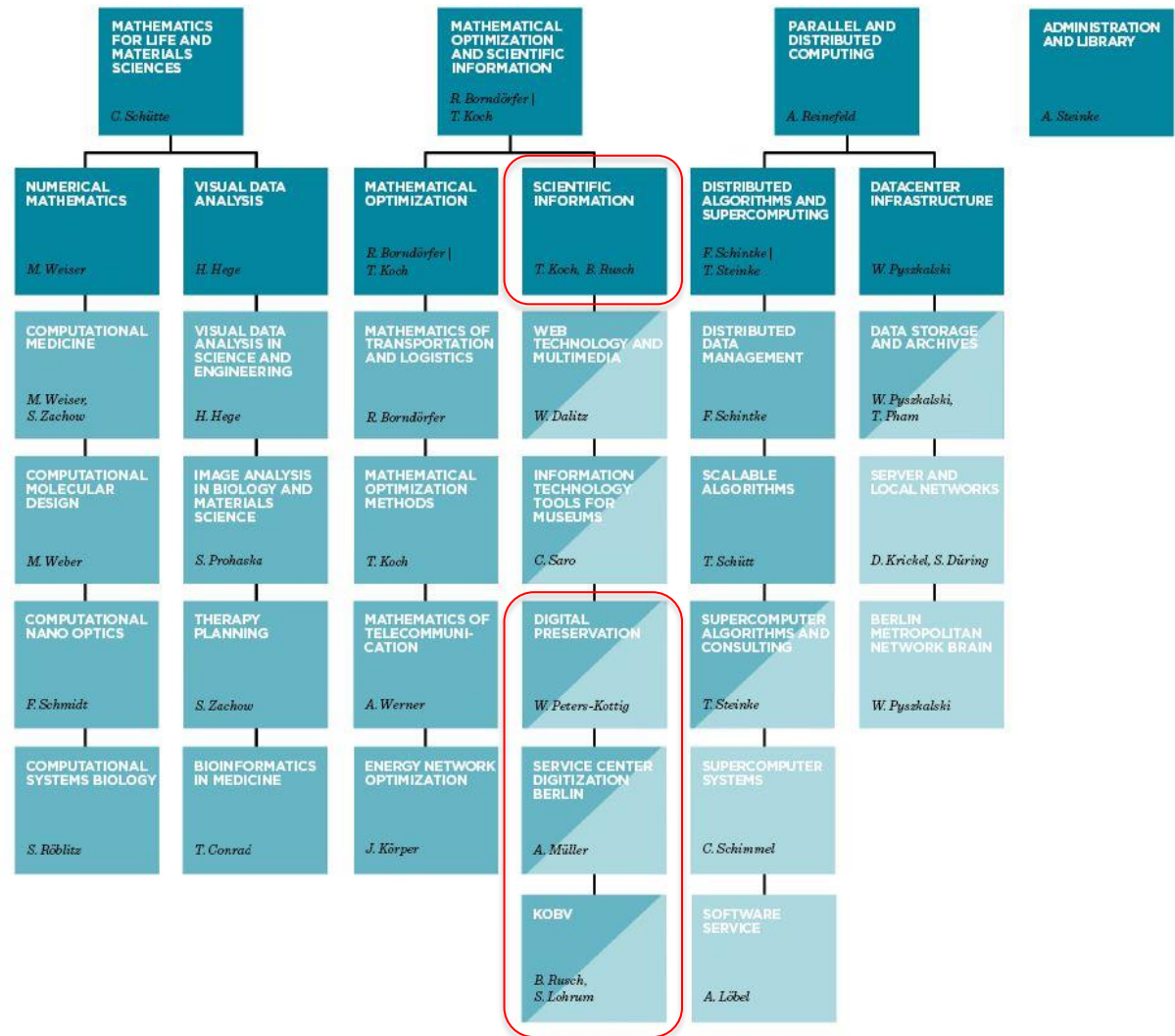
- > wiss. Mitarbeiterin, Projektleitung DeepGreen
- > PR-Beauftragte



Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg

KOBV gemeinsam mit
+ FAK e.V.
+ digiS

sind 29 Mitarbeiter
des Zuse-Instituts
Berlin (ZIB)



Der KOBV ist ein Haus im Haus.



seit 1997 Teil der Abteilung WIN

Senatskanzlei Berlin
Kulturelle Angelegenheiten

Eigener Haushalt
Eigene Aufsichtsgremien
Eigenständiger Jahresbericht



Und was
machst du so?



Aufgaben des Verbundes

► Service

Regionaler Nachweis über Bestände aller Berlin-Brandenburgischen Bibliotheken
Technische Umsetzung der Fernleihe
Datenmigrationen, Datenkonvertierungen

► Hosting und Betreuung

Bibliothekssysteme aller großen Berliner Universitätsbibliotheken (Primo) + weitere
Verbundkatalog öffentlicher Bibliotheken in Brandenburg (VÖB)
Hochschulschriftenserver bundesweit (OPUS)
Link-Resolver-Systeme bundesweit (SFX)

► Softwareentwicklung

OPUS – Repository-Managementsoftware
ALBERT – Library Search Engine
Softwarebausteine für die Datenverarbeitung/-manipulation

Aufgaben des Verbundes

► Bibliothekarische Projekte

Cloubasierte Informationsinfrastruktur für Bibliotheksdaten (CIB)

Das neue KOBV-Portal 2.0 (K2)

DeepGreen

► Disziplinübergreifende Projekte

Humanties Data Centre (HDC)

Archivierung/Langzeitverfügbarkeit von digitalem Kulturgut (zusammen mit ITS)

Strategische Allianz BVB - KOBV

- ▶ Im Dezember 2007 haben der Bibliotheksverbund Bayern (BVB) und der KOBV einen Vertrag zur Strategischen Allianz zwischen beiden Verbänden abgeschlossen
- ▶ Kernpunkte der Strategischen Allianz sind der Aufbau der gemeinsamen Katalogisierungsdatenbank B3Kat und die Durchführung gemeinsamer Entwicklungsprojekte
- ▶ B3Kat
 - dreijährige Projektzeit von 2008-2011, Arbeitsgruppen wurden gebildet, Migrationskonzepte wurden erarbeitet
 - Grundlage war der BVB-Katalog, Daten der KOBV-Bibliotheken wurden einzeln migriert
 - Pilotbibliothek war die EUV Frankfurt, insgesamt sind heute 19 KOBV-Bibliotheken in der gemeinsamen Verbunddatenbank nachgewiesen

Gemeinsame Katalogisierung im B3Kat: Stand

Mehr als 25 Millionen bibliografische Datensätze
mit Besitznachweisen von ca. 200 Bibliotheken

Zweitgrößte Verbunddatenbank in Deutschland

als Open Data
veröffentlicht



Ca. 10 Mill. Titeldaten aus dem KOBV
von 2008 – 2013 migriert

19 Bibliotheken aus Berlin
und Brandenburg

Gemeinsame Katalogisierung im B3Kat: Vorteile

► Mehrwert für die KOBV-Bibliotheken:

Zentrale, automatisierte Einspielung von Metadaten-Paketen
(E-Books, Nationallizenzen)

Anreicherungen mit Scan-und Sacherschließungsdaten

Online-Normdatenschnittstelle

Bündelung von Ressourcen (Umstellung auf MARC, GND)



Gemeinsame Katalogisierung im B3Kat: Vorteile

► Mehrwert für die KOBV-Bibliotheken:

Enge Zusammenarbeit der Aleph-Verbünde

Unterstützung beim »Umstieg auf nationale/internationale Formate und Regelwerke« (GND 2014; RDA 2015)



kobv



Kooperativer Bibliotheksverbund
Berlin-Brandenburg

Projekt + Service

OPUS 4

Entwicklung und Hosting

Steffi Conrad-Rempel

> IT-Systemadministratorin, OPUS 4-Hosting-Service

OPUS 4: Entwicklung und Hosting

► OPUS ...

ist eine Open-Source-Software für den Betrieb institutioneller und fachlicher Repositorien

ermöglicht die Erschließung, Veröffentlichung, Administration, Recherche und Verbreitung digitaler Publikationen

in Version OPUS 4 ist eine vollständige Neuentwicklung im KOBV

OPUS 4: Entwicklung und Hosting

ca. 100 OPUS-Installationen
in Deutschland

Über 70 uns bekannte
OPUS 4-Anwendungen



OPUS 4: Entwicklung und Hosting

Nutzer



- Zugriff auf Volltexte über eine intuitiv zu bedienende Oberfläche
- Volltextsuche und Filtern der Treffer durch Facetten
- einfaches Hochladen von Dokumenten mit wenigen Klicks
- Export in Literaturverwaltungssysteme

Bibliotheken



- Einfache Verwaltung elektronischer (Hochschul-)Schriften
- flexibel anpassbare Dokumenttypen und Sammlungen
- Automatische URN-Vergabe und Lieferung an die DNB
- Zugriffsschutz für Volltexte (Embargofristen)

Entwickler



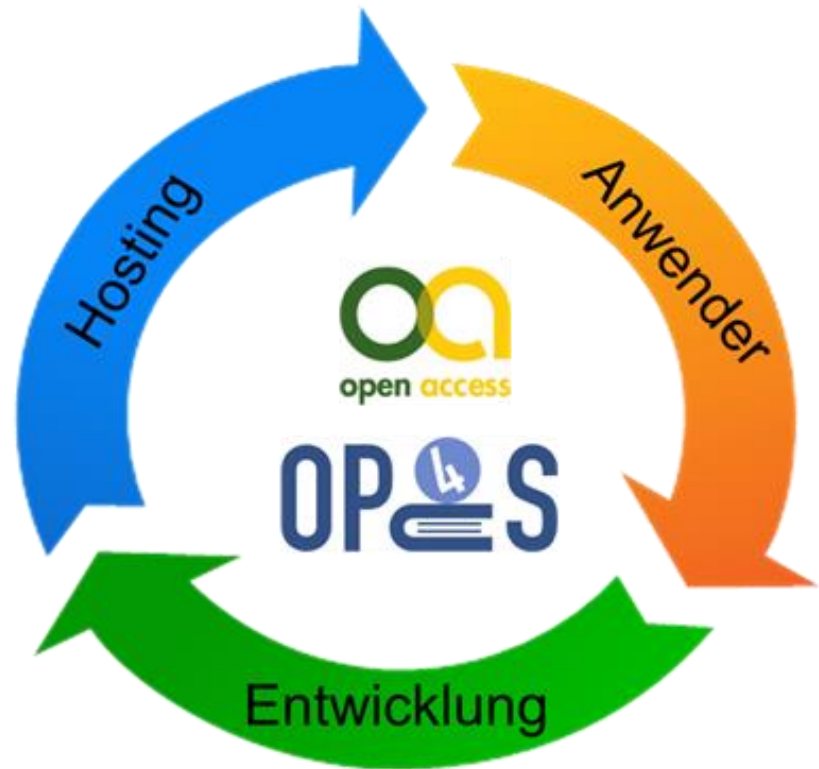
- LAMP-Architektur (Open-Source-Komponenten)
- Flexibilität (modular aufgebaut, modular erweiterbar)
- Suchmaschinen-Technologie (Solr)
- Standardisierte Schnittstellen (OAI)

OPUS 4: Zahlen und Fakten

Entwicklungsübersicht

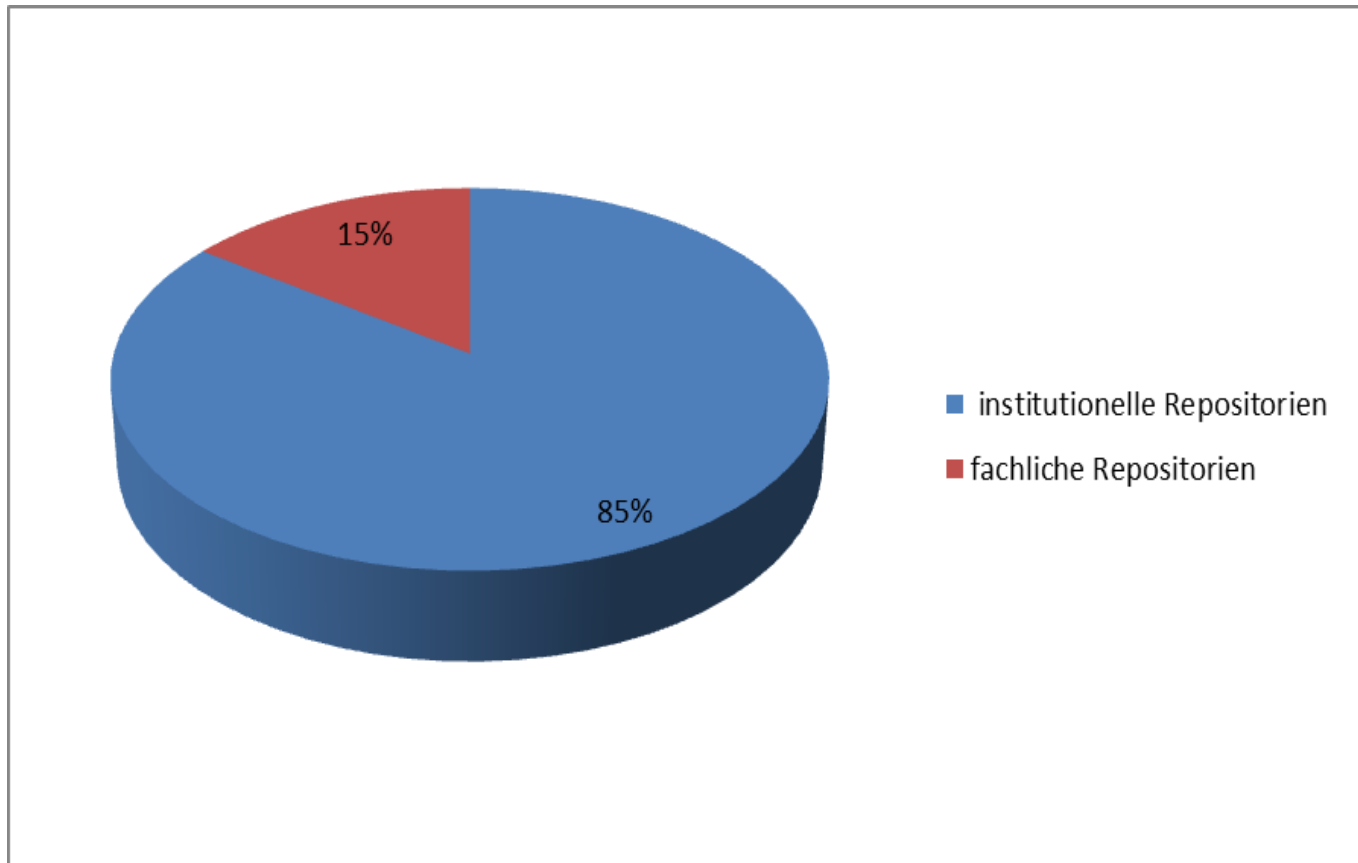
Seit 2010

- 20 Releases
- 11 Entwickler mitgearbeitet
- 3398 Entwicklertickets
- ca. 800 Hostingtickets



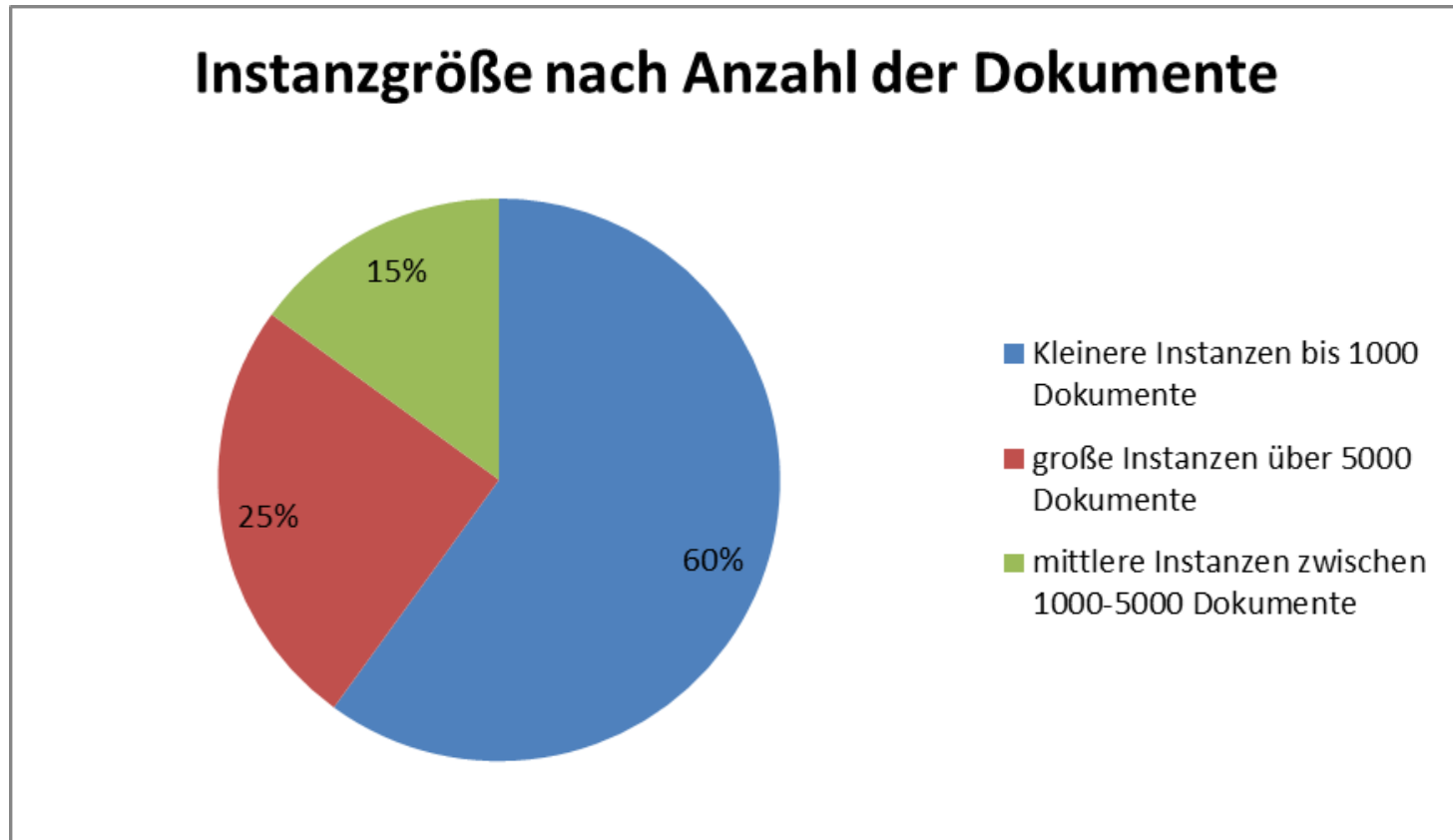
OPUS 4: Zahlen und Fakten

Einsatz von OPUS4 beim KOBV



OPUS 4: Zahlen und Fakten

Aufteilung nach Größe beim KOBV



OPUS 4: Nutzung

► Unterschiedliche Nutzung von OPUS 4:

OPUS4 als Hochschulschriftenserver/ mit und ohne Bibliographiefunktion
25 Instanzen

OPUS4 als interner Dokumentenserver
2 Instanzen z.B. Ohm-Hochschule

OPUS4 als reiner Bibliographieserver
1 Instanz z.B. BTU Cottbus mit UBICO

OPUS4 als fachlicher Publikations- und Informationsserver
4 Instanzen z.B. Matheon, BIB-Info

OPUS 4: Darstellung

Unterschiedliche Darstellungen von OPUS4

OPUS4 für

Publikationslisten

z.B. das Konrad-Zuse-Institut Berlin

Publications

2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2006	2005	2004	2003	2002	2001
2000	1998	1996	1995										

2015

Thorsten Koch, Benjamin Hiller, Marc Pfetsch, Lars Schewe

Evaluating Gas Network Capacities

SIAM, 2015, isbn: 978-1-611973-68-6

[BibTeX](#)

Gerald Gamrath, Thorsten Koch, Stephen Maher, Daniel Rehfeldt, Yuji Shinano

SCIP-Jack - A solver for STP and variants with parallelization extensions

ZIB-Report 15-27

[PDF](#)
[BibTeX](#)
[URN](#)

Jesco Humpola, Armin Fügenschuh, Benjamin Hiller, Thorsten Koch, Thomas Lehmann, Ralf Lenz, Robert Schwarz, Jonas Schweiger

The Specialized MINLP Approach

Evaluating Gas Network Capacities, SIAM, 2015, isbn: 9781611973686

[BibTeX](#)

Jesco Humpola, Armin Fügenschuh, Thorsten Koch

Valid inequalities for the topology optimization problem in gas network design

OR Spectrum, 2015 (preprint available as)

[BibTeX](#)
[DOI](#)

2014

Thomas Arnold, Timo Berthold, Stefan Heinz, Stefan Vigerske, René Henrion,

A Jack of all Trades? Solving stochastic mixed-integer nonlinear constraint programs

MATHEON - Mathematics for Key Technologies, Vol.1, pp. 135-146, Peter Deufhard,

[PDF \(ZIB-Report\)](#)
[BibTeX](#)
[DOI](#)

OPUS 4: Darstellung

Unterschiedliche Darstellungen von OPUS4

OPUS4 als

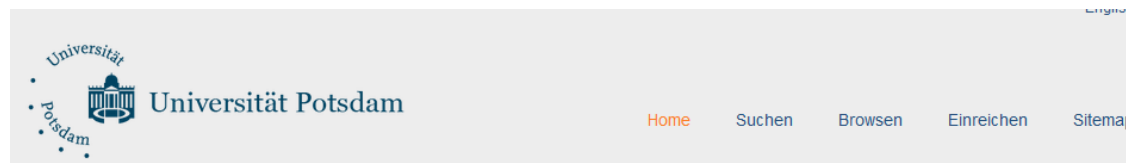
Informationsdienst

z.B. Berufsverband Information
Bibliothek e.V.



OPUS 4: Darstellung

Unterschiedliche Darstellungen von OPUS4



publish.UP | Potsdamer Publikationsportal

Herzlich Willkommen auf dem Potsdamer Publikationsportal publish.UP. Hier finden Sie den Publikationsserver, die Universitätsbibliographie und den Universitätsverlag der Universität Potsdam sowie Informationen über Möglichkeiten und Rahmenbedingungen des Open Access-Publizierens. Sie erhalten Zugang zu den Forschungsergebnissen der Universität Potsdam und können sich zugleich über alle Dienstleistungen rund um das wissenschaftliche Publizieren an unserer Universität informieren.

Diese fünf Servicebereiche des Publikationsportals gehören zum Leistungsspektrum der Universitätsbibliothek Potsdam:

- ▶ Publikationsserver
- ▶ Universitätsverlag Potsdam
- ▶ Universitätsbibliographie
- ▶ Open Access an der Universität Potsdam
- ▶ Pflichtexemplarabgabe

OPUS 4: Entwicklung und Hosting

Weiterführende Informationen

<https://www.kobv.de/entwicklung/software/opus-4/referenzen/>

<https://opus4.kobv.de>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

kobv



Kooperativer Bibliotheksverbund
Berlin-Brandenburg

Projekt

Cloudbasierte Infrastruktur für Bibliotheksdaten (CIB)

Sonja Aust

> wiss. Mitarbeiterin, Projekt CIB

Cloudbasierte Infrastruktur für Bibliotheksdaten (CIB): Ausgangssituation



6 Verbünde & DNB & ZDB

5 funktional gleiche Hintergrundsysteme
(Katalogisierungsdaten-banken)

2011: Evaluationen DFG und
Wissenschaftsrat

DFG Ausschreibung: „Neuausrichtung
überregionaler Informationsservices“

Cloudbasierte Infrastruktur für Bibliotheksdaten (CIB): Projektstart

DFG-Projekt (Start 01.09.2013)



Projektpartner

HeBIS (Konsortialführer)

BVB

KOBV



Cloudbasierte Infrastruktur für Bibliotheksdaten (CIB): Ziele

International ausgerichtete Umgebung

Internationales Regelwerk

Synchronisation

Deutscher
Datenraum

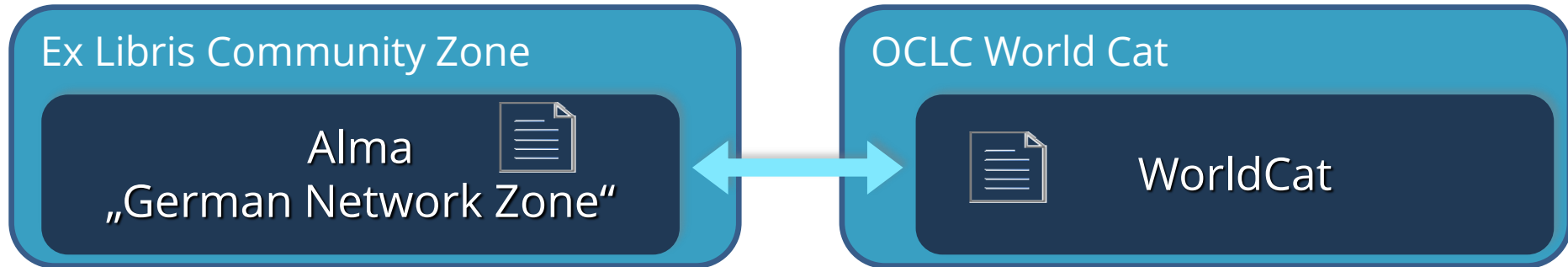
Lokalsystem als
Dienst

Lösung für ZDB,
GND, Fernleihe

Herstellerunterstützte
Applikationen

Datenschutz/Datensicherheit/
Datenhoheit

Deutscher Datenraum



Entsteht aus der laufenden Synchronisation der bibliographischen Daten in den internationalen Plattformen

Katalogisierungsleistung der deutschen Bibliotheken soll allen deutschen Bibliotheken möglichst unmittelbar zur Verfügung stehen

Cloudbasierte Infrastruktur für Bibliotheksdaten (CIB): Arbeitspakete

► Projektphase 1:

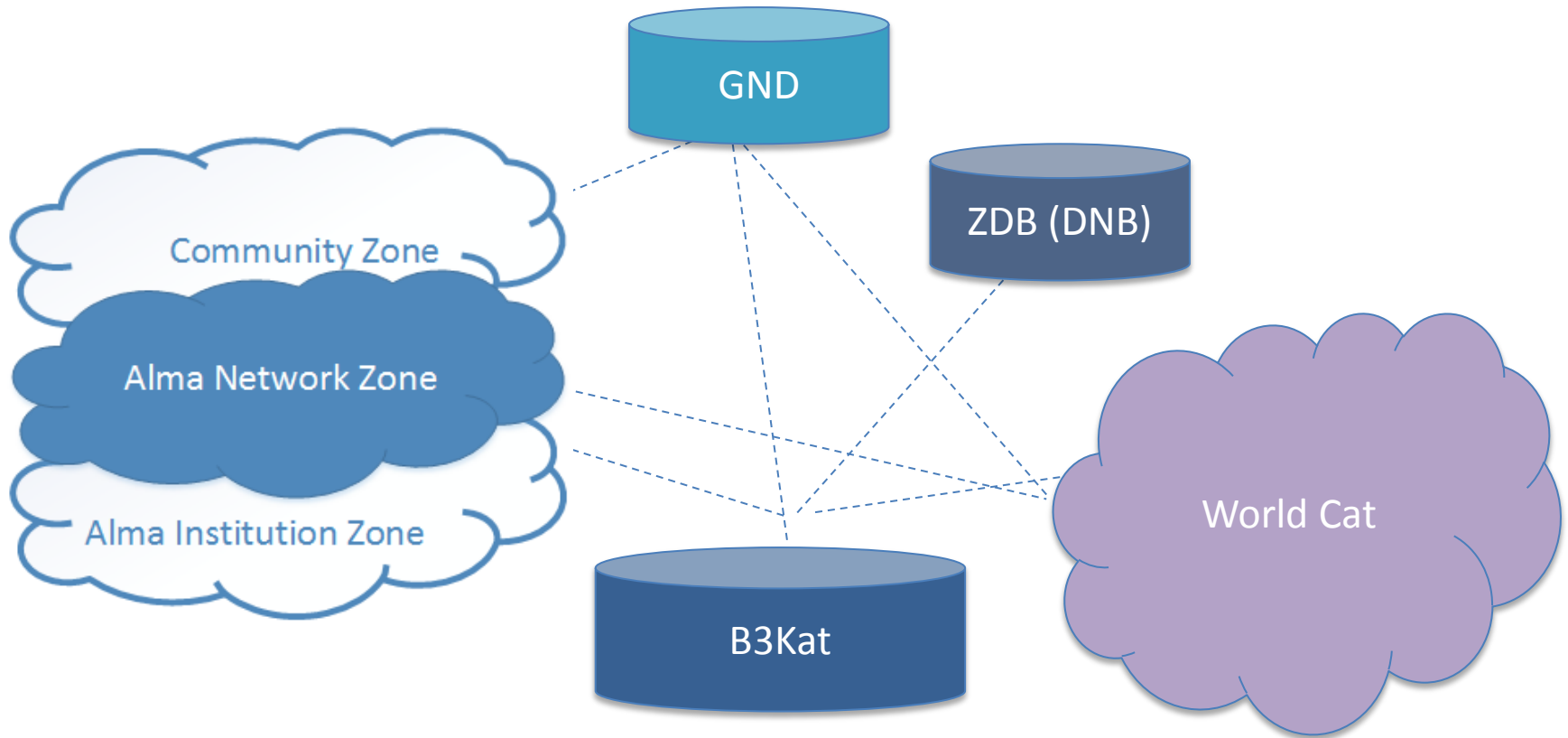
Bibliothekarisch: Datenmodell, Datenqualität und Katalogisierung in WMS und Alma

Technisch: Spezifikation der Synchronisation
Anbindung GND und ZDB

► Projektphase 2:

Test der neuen Infrastruktur mit Pilotanwendern

Übergangsszenarien



kobv



Kooperativer Bibliotheksverbund
Berlin-Brandenburg

Projekt + Service

Das neue KOBV-Portal (K2)

Nicole Quitzsch

> wiss. Mitarbeiterin, Projektleitung K2

Das neue KOBV-Portal 2.0



Projektziel

- ▶ Laufzeit: Januar 2013 - September 2015
- ▶ EU-Förderung (EFRE) über das Land Berlin
- ▶ **Ziel:** technische Erweiterung und Grunderneuerung des KOBV-Portals zur Recherche in regionalen Bibliotheksbeständen

Projektpartner

- ▶ Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft (IBI) der Humboldt-Universität zu Berlin
- ▶ Bibliothekarische Begleitgruppe mit Fachvertretern aus Hochschulbibliotheken und Spezialbibliotheken aus Berlin und Brandenburg

Rückblick: Das alte KOBV-Portal

Geschichte des KOBV-Portals:

- ▶ Entwicklung gemeinsamer regionaler Plattform: alle Universitäts- und Hochschulbibliotheken, alle ÖB's, viele Spezialbibliotheken

Warum ein neues KOBV-Portal?

- ▶ Portal nicht mehr zeitgemäß in Funktionalität, Performanz und Ergebnispräsentation
- ▶ Technische Grenzen des Architekturkonzeptes
- ▶ Fehlende Weiterentwicklung der Software MetaLib

Rückblick: Was bisher geschah...

- ▶ **1.11.2013: 1. öffentliche Testversion**
- ▶ Testdatenbestand aus 40 Bibliotheken der Region Berlin-Brandenburg
- ▶ Statische Daten
- ▶ Neues Farbkonzept
- ▶ Nutzerfeedback

Rückblick: Testversion KOBV-Portal

[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Über](#)



KOBV-Portal (Testversion)

Suchen und Finden leicht gemacht

[Einfache Suche](#) [Erweiterte Suche](#) [Merkliste \(0\)](#) [Suchhistorie](#) [Einstellungen](#)

Suche nach **26.372.811** Medien in 44 Bibliothekskatalogen in Berlin und Brandenburg

Testversion neues KOBV-Portal (Frühlings-Release 2014)

Dies hier ist eine öffentliche Testversion des neuen KOBV-Portals – dem regionalen Bibliotheksportal für Berlin und Brandenburg.

Diese Version enthält einen ausgewählten Testdatenbestand aus 44 Bibliotheken (**Stand der Daten**). In den nächsten Monaten werden mehr Daten und mehr Bibliotheken hinzukommen.

Diese Version enthält eine Reihe neue und verbesserte Funktionen:

- Die Erweiterte Suche ist eingebunden und ermöglicht eine Verknüpfung von mehr als drei Datenfeldern. Neu ist auch die Suche im Datenfeld "Verlag"
- Die Facette "Medientypen" wurde überarbeitet, "Audio", "Video" und "CD-ROM etc." wurden zu dem Wert "Audiovisuelle Medien" zusammengefasst.
- Neu ist, dass originalschriftliche Katalogisate nun in der Detailansicht und innerhalb der Facetten angezeigt werden und über die Einfache und Erweiterte Suche suchbar sind.
- Im Rahmen der strategischen Allianz zwischen BVB und KOBV wurde in dem Projekt "Contentvisualisierung für Bibliothekskataloge" ein Javascript-Snippet entwickelt und generalisiert, das die RVK-Notation in ihren definierten Klarnamen umsetzt und damit für den Nutzer leicht verständlich macht. Der RVK-Baum wird nach Anklicken der Notation bis zur oberen RVK-Klasse "aufgeklappt".

Was ist neu?

- ▶ Schnellere Suche und weniger Klicks
- ▶ Englisches Frontend
- ▶ Ergebniseinschränkung (Facettierung)
- ▶ Verfügbarkeitsanzeige
- ▶ Verbesserte Erweiterte Suche
- ▶ Verlinkung dazugehöriger Titel (Titel/Bände)
- ▶ Inhaltsanreicherung(en)
- ▶ Externer Index (Primo Central)

Einblick: Verfügbar, bunt und mobil

The screenshot displays the KOBV website interface. At the top left is the KOBV logo and the text 'Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin Brandenburg'. To the right are navigation links: 'Kontakt', 'Hilfe', 'Impressum', 'Über', and 'DE | EN'. Below the header is a search bar with 'Einfache Suche' and 'Erweiterte Suche' tabs, and a search button. To the right of the search bar are links for 'Merkliste (0)', 'Suchhistorie', and 'Einstellungen'. The main content area features a large announcement for 'Neues KOBV-Portal, Version 2.0'. The text states that the portal is the regional library portal for Berlin and Brandenburg, offering books, e-books, journals, articles, DVDs, CDs, and more. It mentions a database of 55 libraries and that the old portal will run in parallel until all libraries are integrated. To the right of the announcement is a blue box with the text 'Suchen und Finden leicht gemacht' and a call to action for feedback and more information. The footer contains logos for the European Union, EFRE, Humboldt-Universität zu Berlin, and Berlin, along with the version number '(v. 2.0, rev. 5806)'.

KOBV Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin Brandenburg

Kontakt Hilfe Impressum Über DE | EN

Einfache Suche Erweiterte Suche Merkle (0) Suchhistorie Einstellungen

Neues KOBV-Portal, Version 2.0

Das KOBV-Portal ist das regionale Bibliotheksportal für Berlin und Brandenburg.

Neben Büchern und E-Books finden Sie hier auch Zeitschriften, Artikel, DVDs, CDs, Noten und vieles mehr. Weiterhin können Sie in mehreren hundert Millionen wissenschaftlichen Artikeln, die an Berliner und Brandenburger Bibliotheken elektronisch verfügbar sind, recherchieren.

Derzeit enthält die Version einen Datenbestand aus 55 Bibliotheken. In den nächsten Monaten werden weiter mehr Daten und mehr Bibliotheken hinzukommen. (Stand der Daten).

Solange noch nicht alle KOBV-Bibliotheken im neuen KOBV-Portal integriert sind, läuft das alte KOBV-Portal parallel weiter.

Suchen und Finden leicht gemacht

Helfen Sie uns mit ihren Anregungen, Hinweisen und Kommentaren zu dieser Seite. Schreiben Sie an: [KOBV Feedback](#). Mehr Infos unter: [K2-Projektseite](#), [K2-Blog](#), [Leitfaden für Bibliotheken](#)

EUROPAISCHE UNION Europäischer Fonds für regionale Entwicklung Investition in Ihre Zukunft EFRE Eine Chance durch Europa! HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN be Berlin

(v. 2.0, rev. 5806)

Einblick: Projektseminar / Nutzerbeteiligung in K2

Ziel/Aufgabe:

▶ 1. Seminar im WS 13/14:

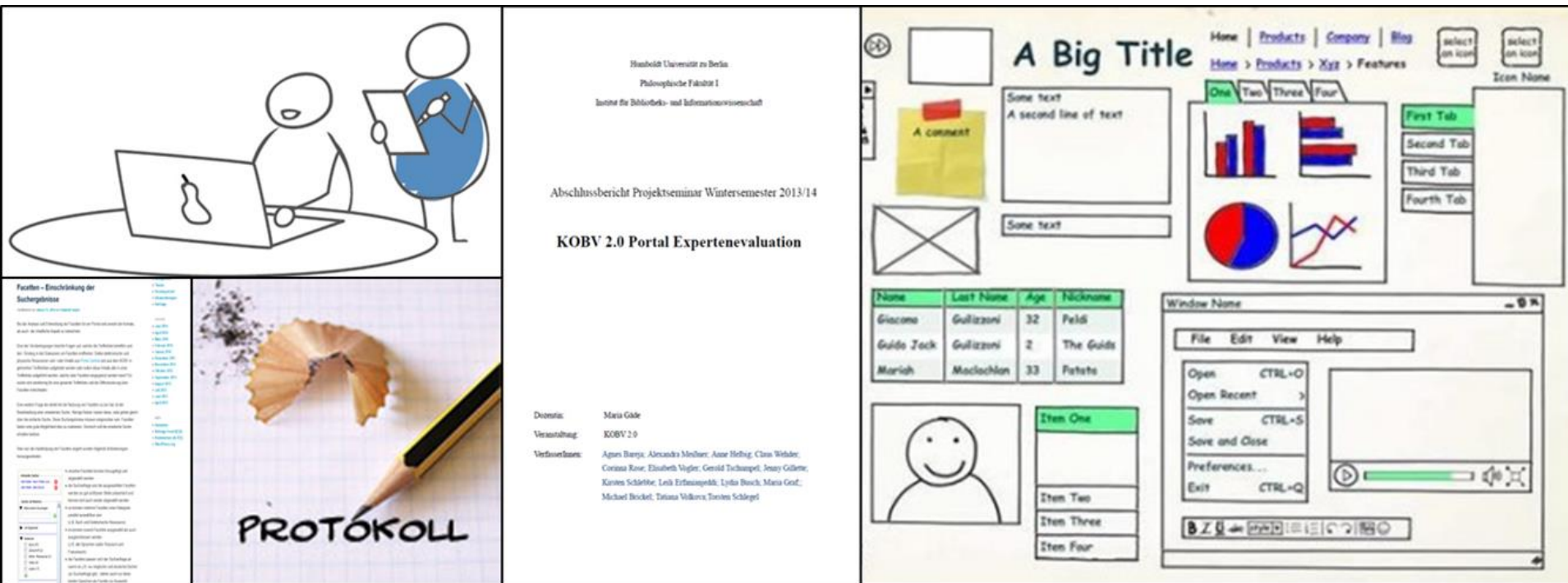
- Klärung terminologischer Fragen
- Bibliothekarische Spezifikationen
- Testen des Prototyps für das neue KOBV-Portal
- Design

Ziel/Aufgabe:

▶ 2. Seminar im SoSe 2015:

- Evaluation des „fertigen“ Portals durch externe Testerinnen und Tester (fachfremd)
- Schülerinnen und Schüler, Angestellte, Studierende
- Features für die Evaluation: Portal-Startseite, mobile Version, externer Index, ...
- Methoden: quantitative (Web Analytics) und qualitative Auswertungen (Eye-Tracking, Think-Aloud)

Einblick: Ergebnisse aus dem 1. Projektseminar



Einblick: Ergebnisse aus dem 2. Projektseminar

- ▶ Ausführlicher Bericht zur Barrierefreiheit des neuen KOBV-Portals (anhand Web Content Accessibility Guidelines 2.0 des W3C)
 - Kontrast: Minimum-Kontrast-Kriterium nicht erfüllt
 - Schriftgröße: soll mittels Buttons verstellbar sein
→ beide Kriterien in Folgeauftrag umgesetzt
- ▶ Insgesamt ca. 25 Tickets aus dem Seminar
- ▶ Zwei große Problembereiche: Merkliste und externer Index „Primo Central“
 - Merkliste: Kritik v.a. an: Sichtbarkeit, intuitive Nutzung nicht möglich
 - Primo Central: als 2. Reiter wenig im Fokus, Benennung ist verwirrend → eher in Verbindung mit Online-Shop → andere Benennung

Einblick: Ergebnisse

Fazit insgesamt:

- ▶ Große Zufriedenheit mit dem neuen Portal und Design
- ▶ Kleinere Bugs und Verbesserungsvorschläge
- ▶ Größere Themen: Barrierefreiheit, Integration und Usability von Primo Central, Funktion und Position der Merkliste
- ▶ Gewinnung von neuen Nutzerinnen und Nutzern, die das KOBV-Portal nicht kannten und zukünftig benutzen wollen

Ausblick: Projektende

- ▶ Geplant: 1 letztes Release (2.1) im Dezember 2015
- ▶ Designanpassungen
- ▶ Umsetzung besserer Barrierefreiheit (u.a. Kontrast, Schriftgröße)
- ▶ Integration weiterer Bibliotheken ins Portal

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



kobv



Kooperativer Bibliotheksverbund
Berlin-Brandenburg

Service

Fernleihe im KOBV

Stefan Lohrum

> wiss. Mitarbeiter, IT-Leiter KOBV, Leiter Abteilung Betrieb

Fernleihe: old fashioned oder up to date?

Grundkonzept: Teilen, wenn es knapp wird. Nutzen, statt besitzen.
Ist das altmodisch?



Folie von Berthold Gillitzer, Bayerische Staatsbibliothek, 2014

KOBV online-Fernleihe

Automatisierte Fernleihe und **Online-Fernleihe** für
Endnutzer seit **2003**

Dienstleistungen der KOBV-Zentrale:

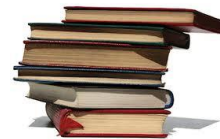
Betrieb der zentralen Komponenten (KOBV-Portal, Bestellsystem,
Fernleihserver, Bibliothekskonto, Schnittstellen zu den Lokalsystemen)

KOBV Hotline

Abrechnungsverfahren



liefernde
Bibliothek



bestellende
Bibliothek

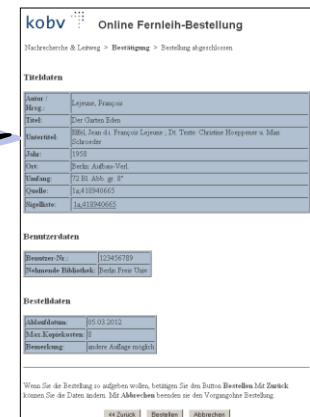
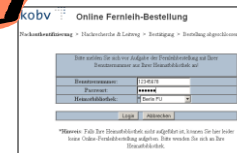
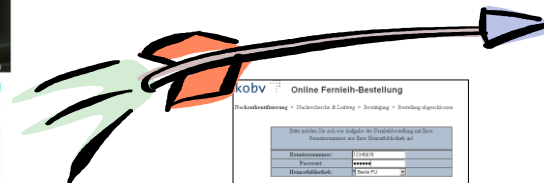
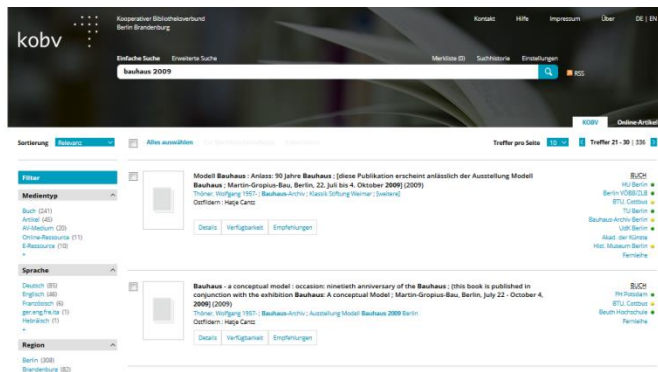
KOBV online-Fernleihe: Teilnehmerbibliotheken

Automatisierte Fernleihe: 84 Bibliotheken

alle UBs & HBs, SBB Berlin, ZLB Berlin, SLB und UB Potsdam
15 Spezialbibliotheken, 9 Institutsbibliotheken
46 ÖBs aus Brandenburg, alle ÖBs aus Berlin (via ZLB)

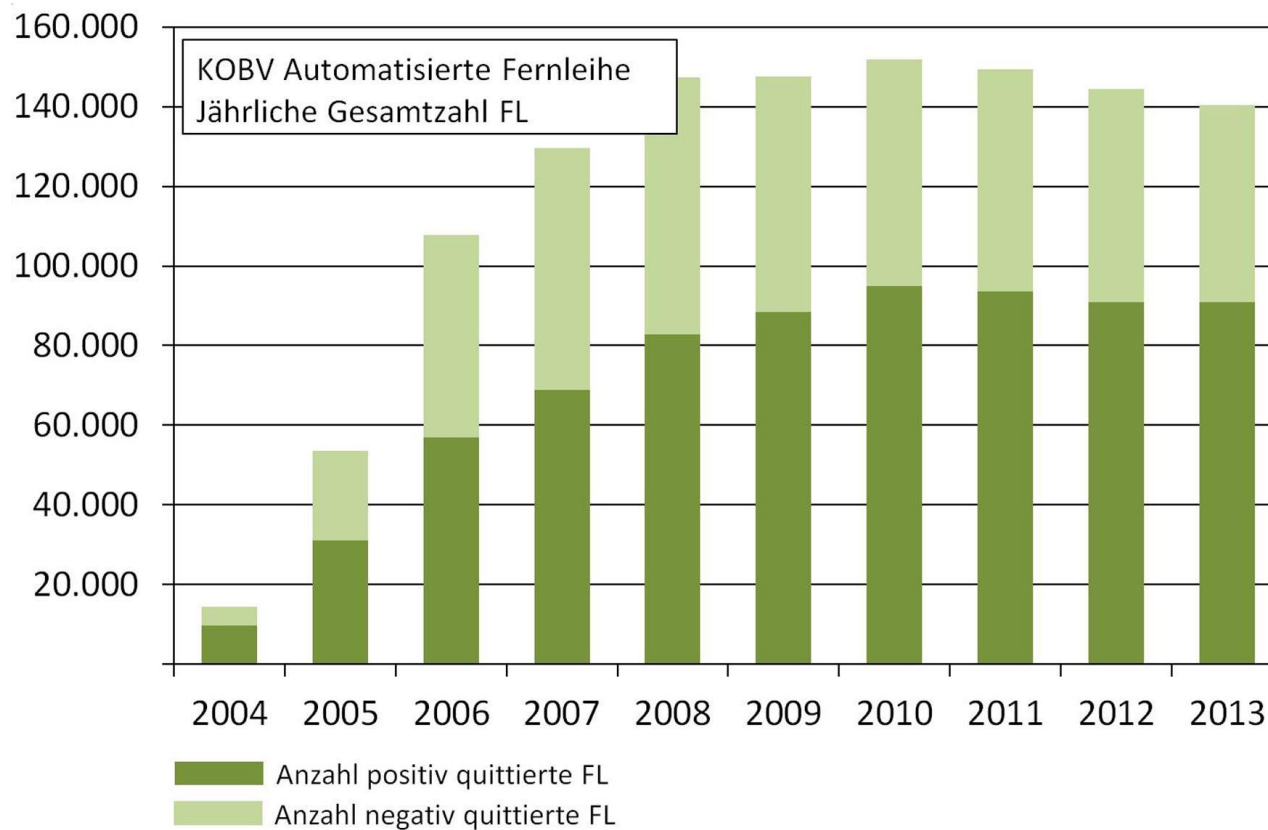
Online-Fernleihe für Endnutzer: 11 KOBV-Bibliotheken

darunter alle UBs, VÖBB, (ca. 90% Nutzer)



KOBV online-Fernleihe: Statistik

Trotz elektronischer Ressourcen wächst die Fernleihe!



KOBV online-Fernleihe: Ausblick/Planung 2015

Lieferung elektronischer Kopien, Vormerkungen

Regional ✓

Verbundübergreifend ✓

Integration ins neue KOBV-Portal

Nachrecherche, Verfügbarkeitsprüfung (✓)

Kopienlieferung aus elektronischen Zeitschriften

KOBV online-Fernleihe: Herausforderungen

E-Ressourcen

Zugriffslizenz statt Besitz

Schrankenregelungen des UrhG greifen nicht

=> Lizenzvereinbarungen notwendig

Umgang mit Dateien statt Papier

=> Anpassung der Technik notwendig

E-Books in der Fernleihe?

=> Prototyp des BVB, Nachnutzung bundesweit



kobv



Kooperativer Bibliotheksverbund
Berlin-Brandenburg

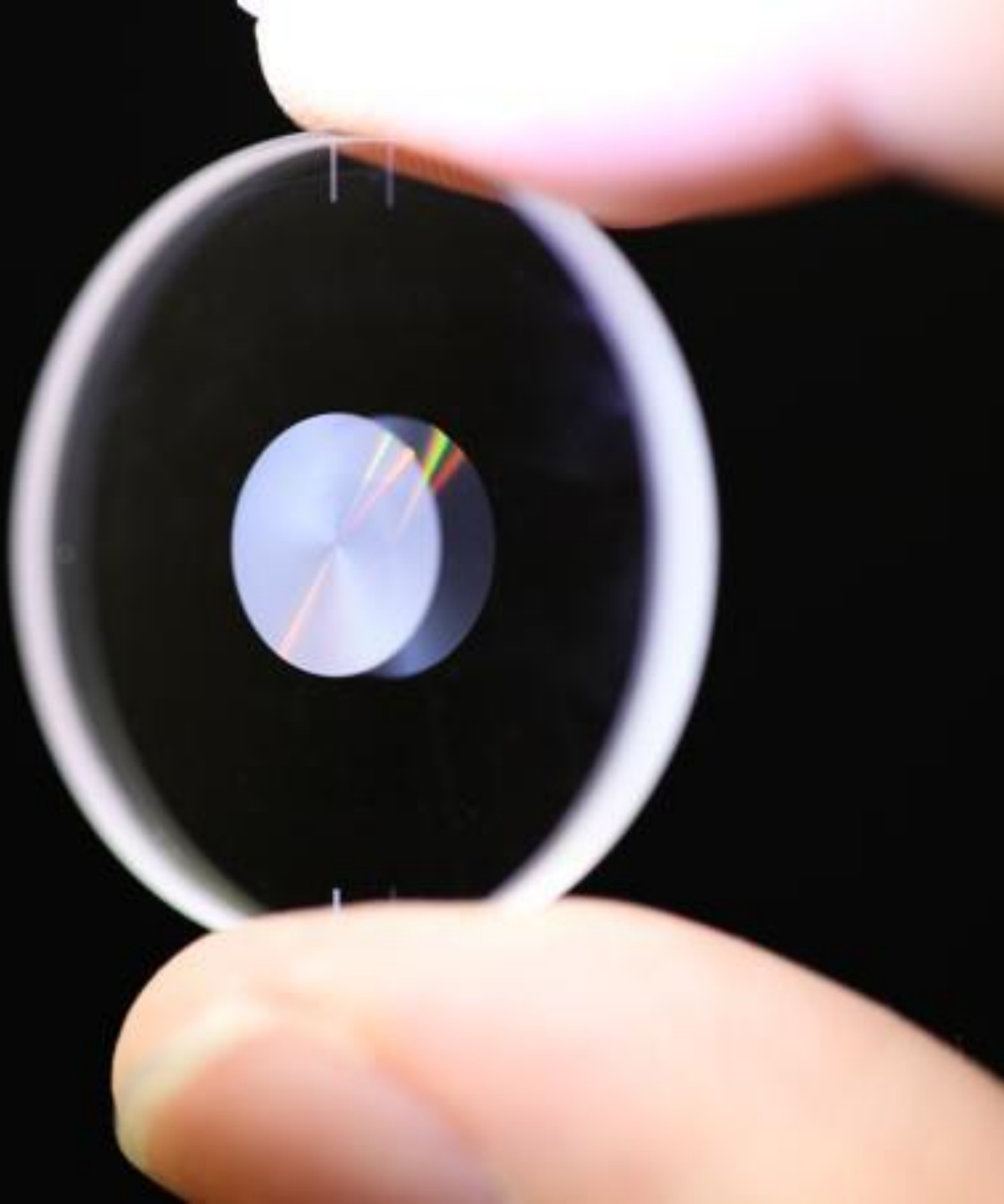
Strategie

Langzeitarchivierung und Forschungsdatenmanagement

Wolfgang Peters-Kottig

> wiss. Mitarbeiter, Leiter der Abteilung Digital Preservation

Kazansky and his team at the University of Southampton in the U.K. have developed a technique for etching data in fused quartz crystals, which, [...] **could keep data preserved, says Kazansky, "for the lifetime of our universe."**



NATIONAL FILM UNIT FILMS
LISTED IN THE FILM CENSOR'S
REGISTER BUT NOT IN
N.F.U. CATALOGUES

Supplement to the
CHRONOLOGICAL ARRANGEMENT OF
FILMS LISTED IN
NATIONAL FILM UNIT AND
TOURIST & PUBLICITY DEPARTMENT
FILM CATALOGUES
1951-1990

ÎDBlBtDDBlF|DË

o EÄ

J+EÄ

Ë

ù EÄ #↑ÄNATIONAL FILM UNIT FILMSf

Ä #|ÄLISTED IN THE FILM CENSOR'Sf

Ä #→ÄREGISTER BUT NOT INF

Ä #+ÄN.F.U. CATALOGUESf

Ë

ø Ë

Ä)#ÄSupplement to thef

Ä)→ÄCHRONOLOGICAL ARRANGEMENT OFf

Ä)#ÄFILMS LISTED INF

Ä)-ÄNATIONAL FILM UNIT ANDf

Ä)→ÄTOURIST & PUBLICITY DEPARTMENTf

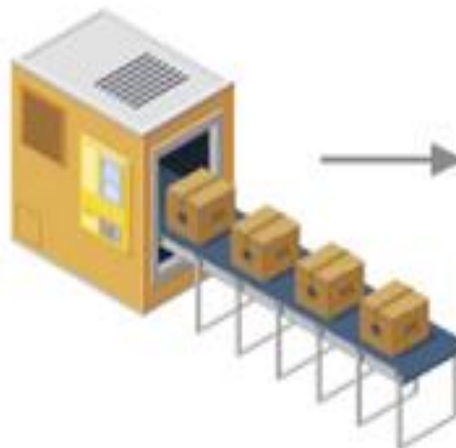
Ä)"ÄFILM CATALOGUESf

Ä)&Ä1951©1990f



- Bewährtes Datenhaltungskonzept: Sicherung auf Magnetbandkassetten
- Am ZIB derzeit 90 Petabyte Kapazität
- System funktioniert genau wie Bankschließfach – Problem: niemand schaut in den Inhalt

7D	19	62	5F	FD	D2	DB	7F
73	1E	CC	1F	53	B7	04	F5
53	60	64	4C	3F	BB	31	F6
73	7E	DD	8F	C2	D7	FB	1D
D9	70	98	8D	CC	66	05	41
3A	DF	8D	39	E9	75	DF	8A
EE	C3	8D	12	58	4C	D3	DC
DD	83	F9	1D	C3	E1	C8	47
E3	F3	7C	28	AF	9B	BF	ED
6E	0A	8F	8F	D8	05	96	15



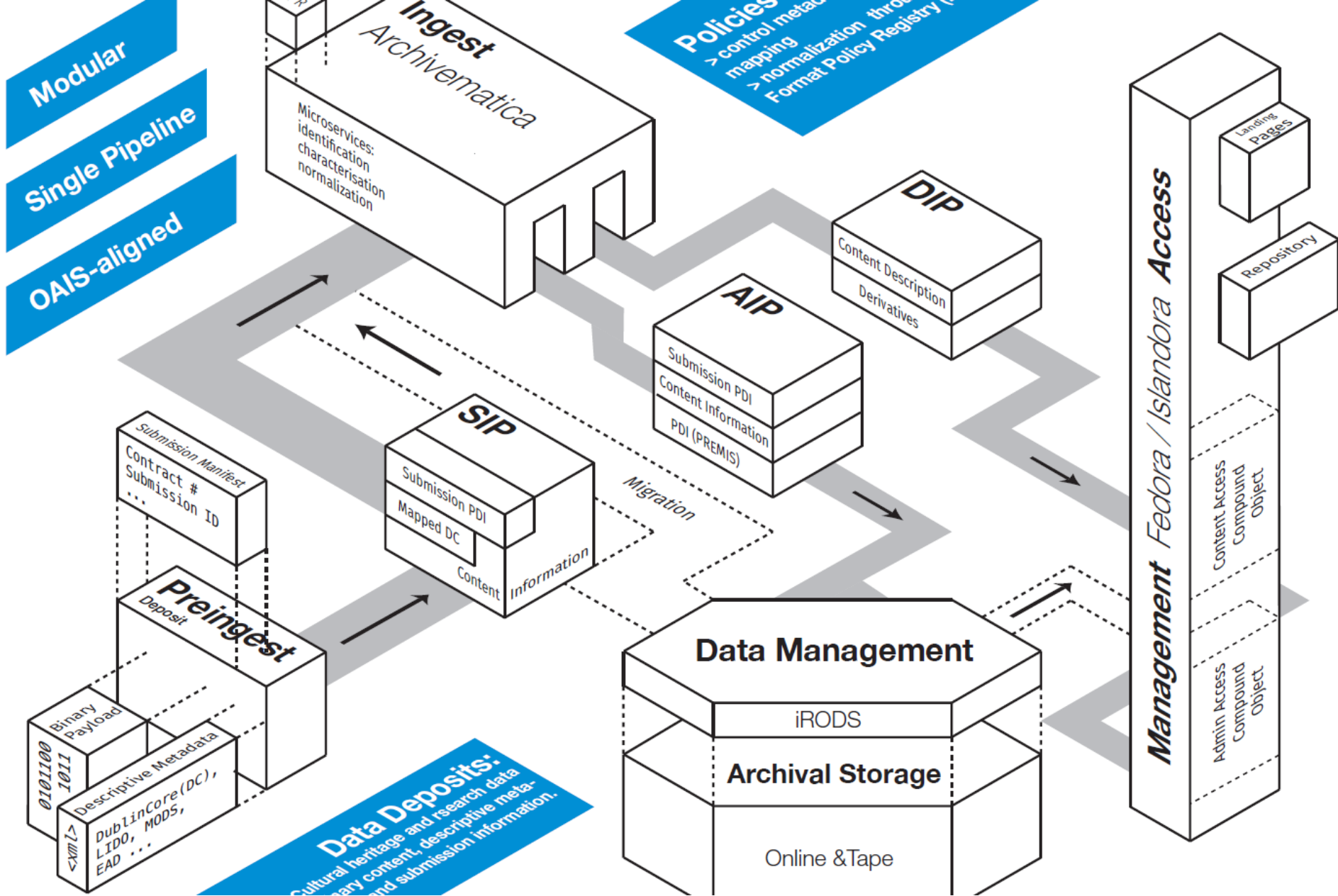
Dear future,

This string of bytes represent a **video** file. It is **51 minutes** long, and is in the **MOV** file format. It's dimensions are **720x1280** pixels, and it has a color space of **RGB**.

Maßnahmen zur Sicherstellung der Langzeitverfügbarkeit

- ▶ Fortwährende Lesbarkeit der Daten sicherstellen
 - Nur unverschlüsselte Daten ohne Passwortschutz archivieren
 - Inhaltliche Beschreibung muss vorhanden sein
 - Dateiformate bei Bedarf konvertieren
 - technologische Entwicklung beobachten und ggf. reagieren
- ▶ Interoperabilität gewährleisten
 - „Vendor-Lockin“ vermeiden
 - Exit-Strategie für Daten mitdenken

„Übernahme von Verantwortung für Inhalte“



LZA: Neuer Service der KOBV-Zentrale ab 2016

- ▶ OAIS-konforme Langzeitarchivierung im ZIB
- ▶ Architektur basierend auf Open-Source Komponenten: Archivematica, Fedora, Islandora, iRODS
- ▶ Konzept des „Dark Archive“: keine Echtzeitzugriffe durch Externe
- ▶ Freimengen für Hochschulbibliotheken und die beiden Landesbibliotheken im KOBV, gestaffelt nach Mitgliedsbeiträgen
- ▶ „Mietgliedspreise“ für alle KOBV-Bibliotheken auf Grundlage gelieferter Datenmenge

Schwesterprojekt: Servicestelle Digitalisierung – digiS

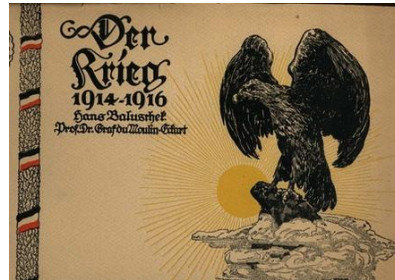
- ▶ Seit 2012 Beratungsstelle am ZIB und technischer Dienstleister:
 - Langzeitarchivierung für Projektpartner
 - Unterstützung bei Online-Präsentation (lokal, DDB, Europeana)
- ▶ Parallel: Förderprogramm der Kulturverwaltung des Berliner Senats zur Digitalisierung von Kulturerbe in Museen, Archiven, Bibliotheken, Gedenkstätten
- ▶ Fördersumme jährlich 400.000 Euro
- ▶ 5-10 Projekte jährlich, Projektpartner in 2015:
 - Berlinische Galerie
 - Dokumentationszentr. NS-Zwangsarbeit (Stiftung Topogr. des Terrors)
 - Georg Kolbe Museum
 - Museum für Naturkunde (2 Projekte)
 - Stiftung Stadtmuseum Berlin (2 Projekte)

Schwesterprojekt: Servicestelle Digitalisierung – digiS

Seit 2012:

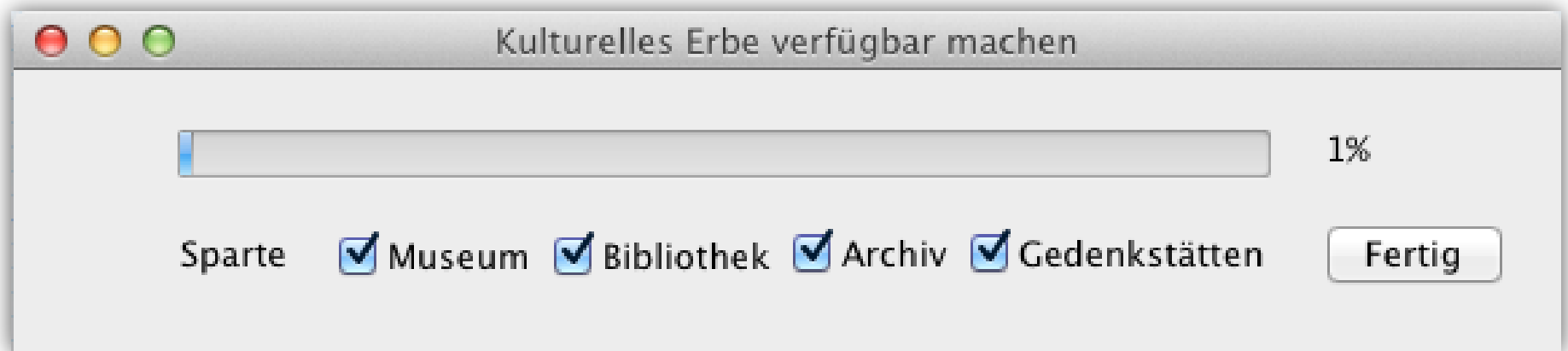
533.496 digitalisierte Objekte (2D)

103.985 Minuten (Töne, Video, Film)



z.B. Glasplattennegative
Kartenblätter, Grafiken,
Skulpturen, Fotos, Briefe,
Dias, Aquarelle, Gemälde
... und Buchfinken





kobv



Kooperativer Bibliotheksverbund
Berlin-Brandenburg